



Nachrichten aus dem Gemeinderat

Rechnung schliesst besser als budgetiert ab

Die Erfolgsrechnung 2025 der Gemeinde Wolhusen schliesst bei einem Gesamtaufwand von rund 38,9 Millionen Franken mit einem Aufwandüberschuss von 220 000 Franken. Die Bildungskommission hat Lucia Dähler, Luzern, per 1. August 2026 als neue Schulleiterin für die 1. und 2. Primarschulklassen gewählt.

Erfolgsrechnung 2025

Die Erfolgsrechnung 2025 verzeichnet bei einem Gesamtaufwand von 38,9 Millionen Franken und einem Gesamtertrag von 38,6 Millionen Franken einen Aufwandüberschuss von 220 000 Franken. Nachdem das Budget einen Aufwandüberschuss von 362 000 Franken vorgesehen hat, fällt das Ergebnis somit um 142 000 Franken besser aus als budgetiert. Nach Verbuchung des Aufwandüberschusses beträgt das Eigenkapital neu 8,2 Millionen Franken.

Der Gemeinderat nimmt den Rechnungsabschluss 2025 mit gemischten Gefühlen zur Kenntnis. Zwar konnte die Jahresrechnung um über 140 000 Franken besser als budgetiert abgeschlossen werden, dennoch resultiert unter dem Strich ein Aufwandüberschuss.

Die Steuererträge bei den natürlichen Personen haben sich mit Mehreträgen von 1,2 Millionen Franken äusserst positiv entwickelt. Auch konnten höhere Beiträge Dritter an die schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen und höhere Kantonsbeiträge an die integrative Sonderschulung (IS) verzeichnet werden (total 230 000 Franken).

Auf der anderen Seite gingen die Steuererträge bei den juristischen Personen um 315 000 Franken sowie bei den Kapitalsteuern um 290 000 Franken zurück. Mehrkosten entstanden zudem beim Kindergarten und der Primarschule (total 195 000 Franken). Im Aufgabenbereich Bau und Infrastruktur mussten beim Regionalen Bauamt aufgrund einer rückwirkenden Korrektur von Abrechnungen Rückerstattungen in der Höhe von 94 000 Franken geleistet werden.

Im Aufgabenbereich Soziales und Gesellschaft wurde das Globalbudget um 410 000 Franken überschritten. Dieser Mehraufwand ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen. Die Kosten der Haus- und Krankenpflege stiegen massiv um 118 000 Franken, bedingt durch eine starke Zunahme

des Einsatzes von pflegenden Angehörigen bei privaten Spitex-Organisationen. Die gestiegenen Fallzahlen in der wirtschaftlichen Sozialhilfe führten zu Mehrausgaben von 200 000 Franken, die durch höhere Rückerstattungen von 126 000 Franken immerhin teilweise kompensiert werden konnten.

Investitionsrechnung: Bruttoausgaben von 4 Millionen Franken

Die Investitionsrechnung 2025 schliesst mit Investitionsausgaben von 4,0 Millionen Franken und -einnahmen von 349 000 Franken. Das Budget sah – nach Vornahme der Kreditübertragungen – Bruttoausgaben von 4,34 Millionen Franken vor. Ein wesentlicher Teil der Investitionen entfiel mit 1,2 Millionen Franken auf die Sanierung der Aussenanlagen und Parkplätze der Schul- und Sportanlage Berghof.

Die Jahresrechnung wurde am 5./6. März von der externen Revisionsstelle, der BDO AG, geprüft. Die Urnenabstimmung über den Jahresbericht 2025 mit der Jahresrechnung findet am 14. Juni statt.

Finanzstrategie 2026 bis 2032

Der Gemeinderat hat kürzlich die Finanzstrategie 2026 bis 2032 verabschiedet. Mit der langfristig ausgerichteten Finanzstrategie will der Gemeinderat die Leitplanken für eine nachhaltig gesunde Entwicklung der Gemeindefinanzen festlegen und aufzeigen, mit welchen Massnahmen er diese im Gleichgewicht halten will. Die Finanzstrategie beinhaltet auch eine Steuerstrategie. Die Finanzstrategie kann in der Rechtssammlung auf der Website eingesehen werden.

Der Gemeinderat hatte den Entwurf der kommunalen Finanzstrategie im vergangenen Herbst in die öffentliche Vernehmlassung gegeben. Er dankt allen Personen und Organisationen, die sich im Rahmen der Vernehmlassung mit Stellungnahmen und wertvollen Anregungen eingebracht haben.

Abrechnung Sonderkredit Sanierung Schulanlage Berghof

Am 18. Juni 2023 bewilligten die Stimmberechtigten einen Sonderkredit von 2,3 Millionen Franken für die Sanierung der Aussenanlagen und Parkplätze der Schul- und Sportanlage Berghof. Inzwischen wurden alle Arbeiten ausgeführt. Die Abrechnung schliesst mit Ausgaben von rund 2,374 Millionen Franken. Damit wird der von den Stimmberechtigten beschlossene Sonderkredit um 74 000 Franken (3,2 Prozent) überschritten. Dank Beiträgen von Swisslos Sportfonds und der Albert-Köchlin-Stiftung beträgt die Nettobelastung der Gemeinde rund 2,28 Millionen Franken. Der Gemeinderat hat die Abrechnung an seiner Sitzung vom 26. Februar 2026 genehmigt.

Hauptgründe für die geringe Kostenüberschreitung waren die Komplettsanierung der Rasenfläche vor Trakt C und der Anschluss der Sportplatzbewässerung via Transitleitung zum Trakt C. Die Stimmberechtigten werden über die Genehmigung der Sonderkreditabrechnung an der Urnenabstimmung vom 14. Juni befinden.

Neue Schulleiterin für die 1. und 2. Primarschulklassen ab August 2026

Die Bildungskommission Wolhusen hat Lucia Dähler (Bild) auf den 1. August 2026 zur neuen Schulleiterin für die 1. und 2. Primarschulklassen ge-



40 Vereinsvertreter nahmen am diesjährigen Vereinsstammtisch teil.

wählt. Lucia Dähler ist ausgebildete Primarlehrerin und wohnt mit ihrer Familie in Luzern. Sie bringt vielfältige Erfahrungen sowohl als Lehrerin auf der Primarstufe als auch in der Erwachsenenberatung mit. Als Lehrerin hat sie in verschiedenen Ämtern Verantwortung übernommen, war unter anderem mehrere Jahre lang Mitglied einer Steuergruppe. Sie überzeugte die Findungskommission nicht nur mit ihrem vielfältigen Erfahrungsschatz und ihrer offenen Kommunikation, sondern auch mit klaren Haltungen und Werten. Lucia Dähler übernimmt die Stelle von Esther Peyer, die sich beruflich neu orientiert.

Personelles



Lea Schärli (Bild), Ruswil, wird per 1. Juni 2026 als Sachbearbeiterin Regionales Zivilstandsamt (100 Prozent) angestellt. Die 23-Jährige absolvierte in den Jahren 2018 bis 2021 die Lehre als Kauffrau EFZ bei der Gemeinde Wolhusen und ist seit vier Jahren bei der Gemeinde Ruswil als Sachbearbeiterin Zentrale Dienste & Stab tätig. Lea Schärli folgt auf Melanie Bucher, welche eine neue berufliche Herausforderung annimmt.

Des Weiteren wird Yara Hodel, Schüpfheim, per 17. August 2026 als Sachbearbeiterin Finanzen (100 Prozent) angestellt. Die 17-Jährige absolviert derzeit die dreijährige Lehre als Kauffrau EFZ mit Berufsmatura bei der Gemeinde Entlebuch und wird diese im kommenden Sommer abschliessen. Yara Hodel (Bild) ersetzt im Bereich Finanzen Regula Duss, die in Pension gehen wird.

Gemeinderat und Verwaltung heissen Lea Schärli und Yara Hodel schon jetzt herzlich willkommen, wünschen ihnen in ihren neuen Aufgabenbereichen viel Freude und Erfolg und freuen sich auf eine kollegiale und konstruktive Zusammenarbeit.

Offene Stellen

Aktuell sind zwei Stellen öffentlich zur Bewerbung ausgeschrieben. Zur Verstärkung des Bereichs Soziales und Gesellschaft ist eine Stelle als Sozialarbeiter/in (40 bis 90 Prozent) neu zu besetzen. Zudem wird eine Fachperson Jugendarbeit (50 bis 60 Prozent) gesucht, da Natalia Gisler ihr Arbeitsverhältnis auf Ende Mai gekündigt hat. Die Stelleninserate sind auf der Website der Gemeinde Wolhusen (www.wolhusen.ch) unter «Aktuelles / Gemeinde» – «Offene Stellen» aufgeschaltet.

Im Hauswartdienst ist die Lehrstelle als Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt auf den Sommer 2026 neu zu besetzen. Das Stelleninserat ist ebenfalls auf der Gemeinde-Website aufgeschaltet.

Rückblick auf Vereinsstammtisch 2026

Am 11. März 2026 lud der Gemeinderat Wolhusen zum Vereinsstammtisch ins Foyer Schulhaus Rainheim ein. Esther Roos-Unternährer, Gemeinderätin Ressort Bildung, durfte rund 40 Vertreterinnen und -vertreter aus mehr als 20 Vereinen begrüssen und ihnen den grossen Dank für ihr Engagement aussprechen.

Franziska Leuenberger von Akzent Luzern stellte den Anwesenden das Jugendschutzprojekt Luegisch vor, an dem sich neu auch die Gemeinde Wolhusen beteiligt. Das Hauptanliegen von Luegisch ist es, an Veranstaltungen auf den Jugendschutz im Bereich von Alkohol, Tabak- und Nikotinprodukten hinzuweisen, zu sensibilisieren und durch Materialien, welche von Akzent Luzern kostenlos zur Verfügung gestellt werden, auch sichtbar zu machen. Die Veranstalter von Anlässen in Wolhusen sind ab 1. Juli verpflichtet, vor dem Anlass eine Erklärung pro Jugendschutz bei der Gemeinde Wolhusen einzureichen.

Kathrin Studer, Fachbereichsleiterin Liegenschaften der Gemeinde Wolhusen, wies mit Blick auf die Brandkatastrophe in Crans-Montana darauf hin, was bei der Durchführung von Anlässen brandschutztechnisch zu berücksichtigen ist und dass die Verantwortung immer beim Veranstalter liegt. Hanspeter Streit, Gemeinderat Ressort Bau und Infrastruktur, informierte darüber, unter welchen Rahmenbedingungen die Aussenanlagen der Schul- und Sportanlage Berghof nach der erfolgten Sanierung von den Vereinen genutzt werden dürfen. David Schmid orientierte darüber, dass auf dem Stewo-Areal Zwischennutzungen möglich sind und bat die Vereine, sich bei Interesse bei ihm zu melden.

Ein Apéro rundete den gelungenen Abend ab und gab Gelegenheit zum Austausch. Der nächste Vereinsstammtisch findet am Mittwoch, 10. März 2027, wiederum im Foyer Schulhaus Rainheim statt.

Nextbike startet am 1. April

Die Gemeinden Wolhusen und Werthenstein führen per 1. April das Veloverleihsystem nextbike ein. Die nextbike-Velos stehen an folgenden Standorten zur Verfügung: Gemeindehaus Wolhusen, Luzerner Kantonsspital Wolhusen, Bahnhof Wolhusen-Weid, Marktplatz Wolhusen-Markt und

Bahnhof Wolhusen. Kurzausleihen der klassischen nextbike-Velos sind für Einwohnerinnen und Einwohner von Werthenstein und Wolhusen kostenlos, übrigens auch in anderen Regionen der Zentralschweiz. Die Standorte LUKS und Bahnhof Wolhusen sind zusätzlich mit E-Bikes ausgerüstet. Dank der finanziellen Unterstützung durch die Albert-Köchlin-Stiftung (AKS) ist die Einführung von nextbike für einen Zeitraum von sechs Jahren gesichert. Weitere Informationen zum Angebot und den Tarifen können dem separaten Bericht in dieser EA-Ausgabe oder der Webseite www.wolhusen.ch/nextbike entnommen werden.

Projekt Aufbau Altersarbeit – Informationen zum Projektstand

Die Gemeinde Wolhusen hat eine Bedarfsanalyse bei der Bevölkerung 60+ gestartet. Ziel ist es, die bestehenden Angebote zu evaluieren sowie die Bedürfnisse und Potenziale in der Lebensphase von Seniorinnen und Senioren systematisch zu erfassen. Auf dieser Grundlage wird ein zukunftsorientiertes Konzept erarbeitet.

Im Rahmen dieses Projekt wird die Bevölkerung im Alter 60+ von Wolhusen und Wolhusen-Markt im April zu einer Befragung eingeladen. Zu einem späteren Zeitpunkt findet zudem ein Workshop mit ausgewählten Schlüsselpersonen statt. Die Gemeinde Wolhusen bedankt sich schon jetzt für die rege Teilnahme an der Befragung und am Workshop. Die Mitwirkung der Bevölkerung ist von grossem Wert. Sie ermöglicht es, die bestehenden Angebote für die ältere Generation zu überprüfen, gezielt weiterzuentwickeln und zu stärken.

Fristerstreckungsgesuche für Steuererklärungen

Am 31. März läuft die Einreichungsfrist für die Steuererklärungen der natürlichen Personen ab. Allen, die ihre Steuererklärung bereits eingereicht haben, wird herzlich gedankt. Es wird darauf hingewiesen, dass Fristerstreckungen online unter www.steuern.lu.ch – e-Fristerstreckungen erfasst werden können. Fristerstreckungen über den 31. August und Fristerstreckungen für Steuererklärungen, für welche die 2. Mahnung bereits versandt worden ist, können nicht via Internet beantragt werden. In diesen Fällen können schriftlich begründete Gesuche mit E-Mail oder in Briefform beim Bereich Steuern Ruswil / Wolhusen / Grosswangen (steuern@ruswil.ch) eingereicht werden, wobei Fristerstreckungen über diese Maximalfristen nur mit grosser Zurückhaltung bewilligt werden.

Kurz gemeldet

Versand der Hundesteuerrechnungen

Demnächst werden die Hundesteuerrechnungen versandt. Um einer unnötigen Rechnungsstellung vorzubeugen, werden Hundehalterinnen und Hundehalter gebeten, den Tod ihres Hundes oder einen Besitzerwechsel an AMICUS, der nationalen Datenbank für Hunde, über www.amicus.ch (Kontaktformular) oder Telefon 0848 777 100 zu melden.

Kontaktpflege

Im Rahmen der regelmässigen Kontaktpflege mit ausgewählten Unternehmen und Organisationen zum gegenseitigen Austausch von Informationen und der Diskussion von Entwicklungen, Anliegen, Wünschen und Visionen traf sich der Gemeinderat kürzlich mit der Standortleitung Luzerner Kantonsspital Wolhusen, der Spitex Region Entlebuch, dem Gewerbeverein Wolhusen-Werthenstein und dem Gemeinderat Malters.